



Peter Apitz

vocals, guitars, bouzouki, whistle, bodhran, mandolin
geb. 1963 in Fürstenwalde
1984-87 Gesangs- und Gitarrenausbildung in Fürstenwalde



Elke Nawrotzky

fiddle, whistle, flöte, vocals
geb. 1961 in Frankfurt/Oder
1979-83 Violinenstudium in Berlin



Auf dem Programm der Kulturfabrik stand am letzten Samstag die Irish Folk Night, deren Openair-Feeling komplett von Petrus geschluckt worden war. Aufgrund der Kälte am Abend blieb nichts anderes übrig, als sich im Jazzkeller zu verschanzen und aus der Not eine Tugend zu machen. Bis auf den letzten Zipfel den Raum nutzend, quetschte sich das Publikum in die heilige Halle und ließ sogar noch etwas Platz zu, damit die benadeten Tänzer und Tänzerinnen von Erin Circle genug Platz hatten, um die Bühne zu ihrem Podium zu machen. Die Kulttruppe Celtic Affair mit ihrem spritzigem, handgemachtem Irish Folk und allen verwandten Richtungen schlug ultimativ zu und riss das Publikum von den Stühlen. Das waren mit der Fiedel Elke Nawrotzky, mit Gesang und Gitarre Peter Apitz und Thomas Strauch an Percussion und Bass. Insgesamt eine Band, die mittlerweile zum festen Bestandteil der Irish Folk Szene (und nicht nur da) in Fürstenwalde und überall geworden ist. Das Musikerlebnis ging von Anfang an unter die Haut und der mitreißende Rhythmus in die Beine, wie ein Gast mit Begeisterung in einem ständigen Dauertanz mehr als deutlich machte. Egal ob drinnen oder draußen, erfüllt wurden so auf jeden Fall die künstlerischen Erwartungen des begeisterten Publikums, das sogar gratis Tanzunterricht nehmen durfte und dabei ganz genau Grundfiguren des irischen Tanzes kennenlernte.



Ovationen für Celtic Affair und Erin Circle

Denn Irish Folk drückt wie kaum eine andere Musik Lebensfreude, Leid, Sehnsucht, Hoffnung, Selbstironie oder einfach nur Spaß am Leben aus, so wie es nur von einem Land kommen kann, dessen Vergangenheit geprägt ist von jahrhundertlangem Leiden und Entbehrungen, das sich aber nie aufgegeben hat. Die Mitglieder der Band, unterschiedliche Musiker mit unterschiedlicher musikalischer Vergangenheit, haben genau das leidenschaftlich transportiert. Man spürte sofort, die Musiker haben eins gemeinsam: die Liebe zur Irish Folk Musik und

Spaß an der Musik. Das haben auch die Hartgesottsten bei jedem Takt zu spüren bekommen. Bravo Rufe und Ovationen gab es nonstop. Dynamische Instrumentales wie Jigs, Reels Songs und Balladen, die keinen ruhig auf seinem Stuhl sitzen lassen, wechseln sich ab mit gefühlvollen Balladen von Liebe, Leid und Heimweh, deren Geschichte Peter Apitz mit viel Humor erzählte. Aufwendige Arrangements begeisterten genauso wie fröhliche Lieder. Tolle Percussionsoli sowie toller Gesang aller Protagonisten prägten die eigene Note von Celtic Affair an

diesem Konzertabend. Normalerweise ist Celtic Affair ein Duo, aber mit Oft-Gast Thomas Strauch läuft die Truppe zur Hochform auf. Das galt auch für Erin Circle aus Cottbus, die bereits wiederholt in Fürstenwalde gastierten. Bei diesen jungen Leuten, bei denen sich so ziemlich alles um den Irischen Kreis, so ihr Name, dreht, hatte man Leidenschaft für die grüne Insel und deren Lebensform ganz hautnah erleben können. Das nicht wenige der irischen Tänze im Kreis getanzt werden, bewiesen sie dem Publikum in einer eigens

dafür vorbereiteten Lektion in Sachen Irish Dancing. Man staunte, wie viele sich zu der Prozedur mit Spaß und Freude auf engsten Räume haben verführen lassen. Erstaunlicherweise klappte das auch bei dieser rasanten Aufeinanderfolge von Schritten und Figuren. Kurzum, das geplante Openair hatte alles, was Musikern, Tänzern und vor allen Dingen dem Publikum Spaß gemacht hat. Celtic Affair und Erin Circle war ein besonderes Musikerlebnis an diesem Juniabend mit seiner nicht erwünschten Kühle.

